

MANN

FREIBURG

chen für Hoch-
in Kammgarn,
züge.

Zeitsgeschenk.

ter Cichorien

reich, garantiert rein. Vilain
anten, in Bourbourg (Nor-
briken in Bourbourg, Petit-
kerque und Hoymille, im
edfrankreichs.erarzt
chenberger
litärdienst
wesendArbeitsamt Freiburg
Stellenvermittlungsbureaualler Art für Stadt und Land-
schaftlich, schriftlich und telefonisch

arbeitgeber und Stellensuchende

liche Abteilung:

he 12 (Telephon 2.62).

liche Abteilung:

11 (Telephon 4.88).

Schreiber in Staatskanzlei.

der offenen Stellen und

sieht wöchentlich im Amtsblatt

Die Verwaltung

igerung

fers wird nächstes Mittwoch in
der Wirtschaft zum breiteste-
re, 14. Stück verschiedene Be-
unterteilt Spannrahm, sowie 5. Vor-
se versteigern.

Das Konkursamt.

Düdingen

atum von Sübingen und Um-
dass die Säge wieder in Be-
zeptes und tabelliertes Schnel-
le von Latten und Bauholz

Die Eigentümer.

des hl. Josef

at des hl. Josef, von
es, kartonierte 0.25hl. Josef. Betrach-
endübungen auf jeden
März, mit 33 Illustr. 0.15acht zu Ehren des
Psalmes und Ablass 0.15r Kath. Buchhandlung
platz 130, Freiburg.

Freiburger Nachrichten

Tagesblatt für die westliche Schweiz
(Vormals "Freiburger Zeitung")

Abonnementpreis:

12 Monate	6 Monate	3 Monate	1 Monat
Fr. 11.—	Fr. 6.—	Fr. 2.—	Fr. 1.—
Post: 21.—	Post: 12.50	Post: 6.50	Post: 1.50
Post-Girokontos Nr. 212.	Bei der Post bezahlt 20 Rp. mehr.		

Abonnementen für das Ausland sind am Bahnhof des Schlechers aufzugeben, und dort ist der Abonnementpreis zu entrichten. Subskriptionen haben Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien, Holland, Finnland, Schweden und Norwegen etc.

Redaktion: Petrollesstraße 38, Telefon 406. — Verwaltungsbureau: St. Paulusbrücke, Freiburg. — Annoncenregie: Schweiz. Annonceexpedition A. G. Haasestein & Vogler, Telefon 1. 5

Vom Tage

Eine außerordentlich entwickelte Fliegererfolgkeit auf allen Fronten ist das Merkmal des gestrigen Tages. In allen Heeresberichten war fast ausschließlich von Kampf in den Höhen der Wolken die Rede. An der deutsch-französischen Westfront fanden eigentliche Schlachten in den Lüften statt, an denen sich ganze Geschwader von Flugzeugen beteiligten. Aus den amtlichen Meldungen des französischen Generalstabes zu schließen hat ein deutsches Geschwader von 15 Maschinen die Gegend von Bar-le-Duc angegriffen, begegnet dabei einem Jagdgeschwader von französischen Kampffliegern, dem es gelang die Deutschen zu vertreiben, nachdem sie zwei Apparate zum Abflug gebracht hatten. Die Franzosen selber griffen mit einem Geschwader von 17 Maschinen den Bahnhof von Mühlhausen und den Flugplatz von Habsheim (Elsass) an; ein anderes Geschwader von 23 Apparaten bewar die Munitionsfabriken von Pagny a. d. Mosel mit Brandgeschossen. Eine deutsche Gegenmeldung liegt bis zur Stunde noch nicht vor. Nach diesen Aktionen in der Luft unternahmen die Flieger beiderseits noch zahlreiche Erkundungsflüge über die feindlichen Linien hinaus, wobei nach französischer Meldung drei deutsche Apparate heruntergeschossen wurden. Die Deutschen haben überdies die französisch-englischen Anlagen bei Fiume und Poperinge in Belgien und bei Amiens und Lonsdale in Frankreich beschossen. Ein Zeppelin soll auf einer Erkundungsflucht über den Argonnen von einer französischen Automobilbatterie heruntergeschossen worden sein.

Zu gleicher Zeit wurde von neuem die englische Ostküste von einem Geschwader deutscher Marinestaffeljäger heimgesucht und die Fabrik anlagen in Deal (Südlich von Dover) und Bahn und Hafen von Lowestoft (Südlich von Norwich) mit Brandgeschossen besetzt. Ein glaubte, daß das im November eingereichte Kreditbegehren uns gestattet würde, bis Mitte Februar auszumachen. Da der Staatsschatz jedoch noch 102 Millionen Pfund besitzt, können wir doch noch bis zum 10. März ausreichen. Die andere Kreditsforderung in Höhe von 300 Millionen Pfund betrifft das Rechnungsjahr 1915/16, der sechste im laufenden Jahre mit einem Gesamtbetrag von 1420 Millionen. Das Total seit dem Kriege beträgt 1782 Millionen. Ich glaube, daß das im November eingereichte Kreditbegehren uns gestattet würde, bis Mitte Februar auszumachen. Da der Staatsschatz jedoch noch 102 Millionen Pfund besitzt, können wir doch noch bis zum 10. März ausreichen. Die Leitung der gerichtlichen Polizei wird der Staatsanwaltschaft übertragen.

Der österreichisch-italienischen Front unternahmen österreichische Fliegergeschwader Luftangriffe auf eine Anzahl von Ortschaften der Provinz Brescia und Mailand. Ein englischer Flieger will östlich des Tessinsees mit einer Bombe ein türkisches Elektrizitätswerk zerstört haben und ein türkischer Flieger sogar ein englisches Lager in Mesopotamien. Mit Ausnahme der zwei letzteren Gebiete dürfte die außerordentlich gefeierte Tätigkeit der Flieger auf allen Fronten ein deutliches Anzeichen sein, daß die verantwortlichen Heeresleitung in beiden Lagergruppen alles daran setzt, um sich ein möglichst klares und überlässiges Bild von der Stärke der feindlichen Stellungen und den Vorbereitungen hinter der Front zu verschaffen. Dazu eignen sich die Flieger vorzüglich, da sie mit ihren Präzisionsapparaten aller Art photographische Bilder aufnehmen können, welche nicht nur der Heeresleitung, sondern auch den Batteriekommandanten für die Richtung und Einführung der Feuerrohre von großem Nutzen sind. Eine solch bewegte Erkundungstätigkeit ist auch das sichere Anzeichen dafür, daß man sich mit allem Eifer zu etwas Größeres vorbereitet. Der Wunsch aller Neutralen und auch einer Großzahl von Betätigten, den wir hier schon bald ein dunkel Mal auf Ausdruck gebracht, daß die Befreiung der offenen Städte aus den Höhen der Luft verabredlich aufhören möge, scheint nicht in Erfüllung gehen zu können.

Über die Behandlung der englischen Gefangenen in Deutschland wurde vorgestern im englischen Unterhaus Klage geführt. Der Staatssekretär des auswärtigen Amtes erklärte, es sei nur zu wahr, daß Deutschland in Verletzung der Genfer Konvention zwei im Lager von Wittenberg internierte Militärs freizulassen sich weigerte. Im Lager von Wittenberg herrschte Typhus und seine Zustände im allgemeinen verblüffend. Die Schweizerische Importeure sollen sich in Zukunft für Postboten unter 5 kg. und Bahnpostboten unter 10 kg. nicht mehr an die S. S. Z. wenden müssen, und der französische Exporteur hat nur mehr die Erlaubnis der Generalsdirektion in Paris nötig. Ein Ort an der Grenze soll als Kontrollstelle bezeichnet werden, wo

ende des roten Meeres), in dessen Verlauf die Türken angeblich eine englische Abteilung bei Roman vernichtet haben. Chamberlain antwortet, die türkische Behauptung scheine auf der Tatsache eines Gefechtes zu beruhen, das am 12. Januar zwischen einer Kolonne und der Garnison von Scheit-Daman stattfand und bei dem sich die englischen Verluste an Toten aus 1 Engländer und 4 Indianern, an Verwundeten auf 4 Engländer und 35 Indianern befanden. Die feindlichen Verluste bekräftigen sich auf 200 Tote oder Verwundete. Die Engländer wurden weder vernichtet, noch erlitten sie eine Niederlage, sondern sie zogen sich nach Erfüllung ihrer Aufgabe zurück.

Zwei Kreidebogen im Betrage von 420 Millionen Pfund (12,000 Millionen Francs) wurde von Lord Asquith eingebraucht, wobei er erklärte, eines der beiden Kreditbegehren betreffe die Ergänzungskredite für das Jahr 1915/16, der sechste im laufenden Jahre mit einem Gesamtbetrag von 1420 Millionen. Das Total seit dem Kriege beträgt 1782 Millionen. Ich glaube, daß das im November eingereichte Kreditbegehren uns gestattet würde, bis Mitte Februar auszumachen. Da der Staatsschatz jedoch noch 102 Millionen Pfund besitzt, können wir doch noch bis zum 10. März ausreichen. Die andere Kreditsforderung in Höhe von 300 Millionen Pfund betrifft das Rechnungsjahr 1915/16, der sechste im laufenden Jahre mit einem Gesamtbetrag von 1420 Millionen. Das Total seit dem Kriege beträgt 1782 Millionen. Ich glaube, daß das im November eingereichte Kreditbegehren uns gestattet würde, bis Mitte Februar auszumachen. Da der Staatsschatz jedoch noch 102 Millionen Pfund besitzt, können wir doch noch bis zum 10. März ausreichen. Die Leitung der gerichtlichen Polizei wird der Staatsanwaltschaft übertragen.

Der Bundesrat bezeichnet einen außerordentlichen Bundesanwalt; das Bundesgericht bezeichnet für die Durchführung der Voruntersuchung einen oder mehrere außerordentliche Untersuchungsrichter. Die Heerespolizei unterstützt die Bundesanwaltschaft nach den Weisungen des Armeekommandos.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

Der Armeekommandant ist für die Durchführung der Voruntersuchung verantwortlich.

</div

sammlung der Deutschen, die mit Arbeiten beschäftigt war. Die Deutschen flüchteten. Bei Illigt ließen wir 5 Minenkameras unter fünf deutschen Blockhäusern auffliegen. Wir besetzten die Trichter. Um den Besitz der beiden übergreifenden Trichter entbrannte ein erbitterter Kampf. Zum Schluss blieben diese beiden Trichter in unseren Händen.

Am 19. d. abends gegen 11 Uhr, waren unsere Flugzeuge mehrere Dutzend Bomben ab auf die Stadt Buzacz. Nach dem Fall einer Bombe schweigen beobachteten wir eine große, rötliche Flamme und dichten Rauch. Unter Aufschiff "Borod" warf über den Bahnhof von Monasterjosto zehn zweipäckige und fünf einzäckige Bomben und mehrere Fliegerwälle ab. Am Dienstag hat unser Feuer in der Gegend von Usciecko den Versuch feindlicher Truppenabteilungen verhindert, sich unsern Verschanzungen zu nähern.

Auf dem Schwarzen Meer haben unsere Torpedoboote an der anatolischen Küste 13 Segelschiffe zerstört.

Auf der Kaukasusfront haben unsere Einheiten in der Kästengegend die Türken aus dem Bett des Flusses Bitissu vertrieben und sie hinter den Fluss Bejut-Dere zurückgeworfen. In der Verfolgung des Feindes in der Gegend von Erzerum haben wir noch einige 100 Aslaris gesangen genommen. Etwa 100 Aslaris stiegen im Gebirge auf eine türkische Kolonne, bestehend aus Infanterie und Artillerie und griffen sie tapfer an. Sie zerstreuten die Infanterie und erbeuteten 3 Feldbatterien und zahlreiche Munitionskästen. In der Gegend von Ahinsu griff unsere Kavallerie beträchtliche türkische Infanterieabteilungen und ein Regiment Aslaris (reguläre Kavallerie) an. Die Türken mussten das Feld räumen, nachdem sie viele Tote verloren hatten. Wir machten Gefangene.

Kolonialkrieg.

London, 22. d. (Havaas.) Amtlich. General Smuts meldet: Am 18. Februar habe eine feindliche Streitmacht, bestehend aus vier Europäern und 200 eingeborenen Soldaten den Posten von Nsishumbu an der Grenze von Uganda angegriffen. Unsere Abteilung, bestehend aus 2 Europäern und 35 Eingeborenen hat den Feind zurückgeschlagen, der 4 Europäer und 53 Eingeborene verlor, sowie 8 Maschinengewehre, 45 Flüchten und zahlreiche Munition. Wir hatten keine Verluste.

Griechenland und Italien.

Der "Secolo" meldet aus Rom, daß Graf Bosdari, der italienische Gesandte in Athen eine neue Unterredung mit Ministerpräsident Skulidis hatte. Skulidis hielt darauf, dem italienischen Gesandten ernst die Versicherung der vollen Sympathie Griechenlands für Italien abzugeben, welche aufrichtige Sympathie durch die Worte Sololis nicht vermindert werden könnte.

Um Saloniki.

Havaas meldet aus Saloniki: Ein griechisches Kavallerie-Regiment, das die Ergänzung einer Brigade bildet, ist nach Maritsa abgegangen. Der Fall von Erzerum hat hier keinen Eindruck gemacht. Man erwartet von ihm einen Rückslag auch für den Balkan.

Freiheitssatzung eines Kuriers.

Infolge der Demarche der griechischen Regierung in Sofia wegen der völkerrechtswidrigen Verhaftung des griechischen Kuriers in Xanthi hat die bulgarische Regierung die Sicherung gegeben, daß dieser Vorfall sich nicht wiederholen werde. Sie hat bescheinigt die Freilassung des griechischen Kuriers befohlen.

General Sarrail in Athen.

General Sarrail traf am Montag vormittag in Athen ein, wo er vom König in Audienz empfangen wurde. Sodann stattete er den Prinzen und Prinzessinen Besuche ab. Auf seiner Fahrt durch die Stadt wurde der General oft von herzlichen Grüssen begrüßt. Um 1 Uhr 15 fand auf der französischen Gesandtschaft ein Frühstück statt, an welchem mehrere höhere französische Generalstabsoffiziere und Ministerialbeamte, sowie die Vertreter der befreundeten Mächte und andere Würdenträger teilnahmen. Nach dem Frühstück begab sich der General zu Skulidis und lehrte sodann auf die Gesandtschaft zurück. Schließlich machte der General Besuche bei den früheren Ministerpräsidenten Bentzelos und Zaimis.

Kampf gegen Deutschlands Handel.

Aus Wellington in Neu-Seeland wird gemeldet, daß der Verband der Geschäftsfreunde der Großfirmen beschlossen habe, einen großen Kampf gegen jeden zukünftigen Handel mit Deutschland zu organisieren.

Englische Flieger in Ägypten.

London, 22. d. (Havaas.) Amtlich. In Ägypten hat ein britischer Flieger während eines Erkundungsfluges über den vorge schobenen Posten östlich des Suezkanals, nachdem er sich bis auf 600 Fuß herabgelassen hatte, am 20. Februar eine 50 kg. schwere Bombe auf das türkische Elektrizitätswerk von El-Hassama geschleudert und dieses zerstört.

Englische Verbündete in Mesopotamien.

London, 22. d. (Havaas.) Amtlich. In Mesopotamien waren am 17. und 19. Februar ottomanische Flugzeuge über dem britischen Lager von Hilal-Amarra Bomben ab, die neuen Schaden anrichteten. Die Lage ist unverändert. Die Absendung von Verbündeten an General Ahmet vollzieht sich in beständigender Weise.

Japanische Lieferungen für Russland.

Wie das "Echo de Paris" aus Marseille erfaßt, ist der neue japanische Botschafter in Paris, Kushtiro Matsu in Marseille eingetroffen. Er erklärte, die Ausgabe Japans bestehe darin, Russland mit Vorräten zu versorgen. Alle japanischen Fabriken arbeiteten für Russland.

Lawinenunglück im Salzburgischen.

55 Tote.

Am Nachmittag des 19. Februar gingen von Kalderrieden zwei Staublawinen über der Schweizerhütte nieder, welche teilweise demoliert wurde. Die Els-Wallmühlen, welche mit dem Abschmelzen der in den beiden vorhergehenden gefallenen Schneemassen beschäftigt waren, wurden durch eine Lawine verschüttet. Es wurden sofort Rettungsarbeiten angestellt, an denen sich auch von Salzburg entstandene Sanitätspatrouillen beteiligten. Bis Sonntag nachmittag wurden 44 Tote und 49 Verletzte geborgen. Letztere wurden in das Reservospital von Bischofsgrün geschafft. Bis Sonntag abend erhöhte sich die Zahl der Toten auf 55. Ungefähr 30 Mann werden vermisst.

Unwetterkatastrophe.

Man meldet aus Lyon unterm 21. d.: Die starken Regengüsse der letzten Tage haben ein weiteres Anwachsen der Rhône bewirkt. Der Fluss schleift eine Menge Gegenstände aller Art und ganze Bäume mit sich. Personenunfälle wurden bis jetzt keine gemeldet. Die Regengüsse verursachten zahlreiche Erdstöße, besonders an der Eisenbahnlinie Grenoble-Beynes. In einem Tunnel dieser Linie fuhr ein Personenzug auf einen zwei Meter hohen Haufen Erde und Steine, der über dem Gleise lag. Die Fensterscheiben gingen in Trümmer. 8 Reisende wurden verletzt, darunter 2 schwer. Ein Hüllszug ist aus Grenoble eingetroffen. Die Bergräumungsarbeiten dürfen längere Zeit in Anspruch nehmen. Auf der Alpenlinie wurde der Verkehr vorübergehend eingestellt.

Schweiz

Zuckermonopol.

Unter dem Vorbeh. von Bundespräsident Decoppet fand Montag nachmittags eine Konferenz statt mit den Interessen des Zuckerhandels, die sich dahin einigte, daß die Abgabe von Zucker durch das Oberkriegsamtssariat in Quantitäten von nicht unter 10,000 kg. direkt an die Industrie und die übrigen bisherigen Importeure erfolgt. Das Oberkriegsamtssariat wird eine Liste der bezugsberechtigten Firmen und Organisationen aufstellen und dabei auch Bezüge berücksichtigen, die bisher nicht selbsttätig importierten.

Subvention von Krankenkassen.

Der Bundesrat hat gestern einen Beschluß gefaßt, wonach die Gebührgutschräge nicht nur auf die Krankenpflegekassen, sondern auch auf die Krankengeldkassen angewendet werden.

Eidgenössische Kommissionen.

Am Montag nachmittag trat im Bundeshaus die Kommission des Ständerats für das eidgenössische Versicherungsgesetz, sowie die ständige Finanzkommission zu mehreren Sitzungen zusammen.

Zucker- und Kartoffeleinfuhr

aus Deutschland.

Deutschland hat die Ausfuhr von einigen 100 Waggon-Rohzucker, sowie einiger 100 Waggon-Saalfkartoffeln nach der Schweiz bewilligt. Ferner ist die Ausfuhr von Saatgut für Sommergerste, Hafer und Sommerroggen sowie für einzelne Gemüse und Getreidearten zugestanden worden.

Einnahmen der Bundesbahnen.

Die schweizerischen Bundesbahnen verzeichneten pro Januar 1916 ein Total an Einnahmen von Fr. 13,088,000, gegenüber Total Ausgaben von Fr. 10,506,000 was einem Einnahmeüberschuss gleichkommt von Fr. 2,582,000 (Januar 1915: Überschuss: 3,208,511).

Bundesversammlung der Neuen helvetischen Gesellschaft.

Die Geschäftsführung der Neuen helvetischen Gesellschaft erläßt einen Aufruf, wodurch sie zu einer außerordentlichen allgemeinen Tagung einlädt, die Sonntag, den 27. Februar 1916, vormittags 11 Uhr im Rathaus zu Bern abgehalten wird. Die Tagung soll der Besprechung der gegenwärtigen innerpolitischen Lage der Schweiz dienen. Die Versammlung ist öffentlich. Die einleitenden Referate haben über-

nommen: Nationalrat Dr. Meyer, Chefredakteur der "Neuen Zürcher Zeitung"; Georges Baguière, Direktor des "Journal de Genève" und Mansue Pometta, Ingenieur, Lugano.

Delan Räber von Sursee.

Im Alter von 79 Jahren starb in Sursee der Delan des Kapitels Sursee, Herr F. L. Räber, der seit 31 Jahren als Stadtpräfater von Sursee amtete.

Vernerbahnen.

Die Einnahmen der Bern-Lötschberg-Zentralbahn betragen für den Monat Januar 1916 Fr. 264,800 (1915: 319,128) aus dem Betrieb und Fr. 11,200 (Januar 1915: 9,508) aus Betrieb und Fr. 11,200 (Januar 1915: 9,508) aus Schiffsbetrieb. Total Fr. 276,000 (Januar 1915: total Fr. 328,631).

Die Bern-Schwarzenburgbahn verzeichnet im Monat Januar 1916 an Einnahmen Fr. 17,500 (Januar 1915: 12,775).

Die Gürbetalbahn verzeichnet pro Januar 1916 an Einnahmen Fr. 49,700 (Januar 1915: Fr. 35,159).

Die Einnahmen der Spiez-Erlenbach-Bahn belaufen sich für den Monat Januar 1916 auf Fr. 11,950 (Januar 1915: 9,591).

Die Einnahmen der Erlenbach-Zweizimmer-Bahn belaufen sich für den Monat Januar 1916 auf Fr. 19,300 (Januar 1915: Fr. 15,628).

Walliser Anthracit-Mine.

Das Departement der öffentlichen Arbeiten des St. Wallis bewilligte die Übertragung einer Anthracit-Mine auf dem Gebiet der Gemeinde Courtétagny an die Gesellschaft für Minenausbauung Bachonnet und Cie. in Lauzanne.

Bad Sostorf.

Der Regierungsrat des St. Söderburg hat den Anlauf des früher zum Bad Sostorf gehörenden Waldes zum Preise von Fr. 140,000 befohlen. Das auf der Waldparzelle stehende Schloß Wartenfels bleibt in privatem Besitz. Nachmittag bedarf noch der Genehmigung des Kantonsrates.

Budgetreuer Konsumverwalter.

Um Hand des vom gerichtlich bestellten Konsistor aufgestellten Vermögensstatus der Konsumgenossenschaft Schöftland, der bei Franken 159,700 Pfässen und Fr. 104,200 Aktiven ein Defizit von rund Fr. 55,000 aufweist, offizierte die Konsumgenossenschaft ihren Gläubigern ordnungsmässig 45 Prozent. Der Konsumverwalter Scheuziger, der als Verwaltungsratspräsident sein eigenes Kassierorgan war, wurde kürzlich vom Kriminalgericht wegen Unterschlagung zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt.

Heute wirds gefährlich.

In den Gemeinden Aesch und Murien ist die Hundertvollwut ausgebrochen, sobald die Hundealarme über den ganzen Bezirk Aarlesheim, sowie über die Gemeinde Pratteln ausgesprochen werden mußte.

Durchgebrannte Pferde.

In der Narauer Kavalle riefasernen brannten am Montag beim Tränken 25 Pferde der Kavallerie-Kavallerie-Schule durch und rasten durch den Schachen gegen Schönwerd. Ein Teil von ihnen konnte bei Ossilen eingefangen werden, während die andern bis nach Osten gelangten. Einige Pferde wurden inbeblichtem Zustande in Marthal eingeliefert.

Vom Starkstrom getötet.

Nach dem Reinigen einer Maschine wurde bei langjähriger Maschinen beim lantonalen Elektrizitätswerk in Dietikon, Oskar Frei durch eine irrtümliche Manipulation im Schalterraum durch den Starkstrom getötet. Ein Teil von Hinterläfft Frau und zwei noch unerzogene Kinder.

Wurstwarendiebe.

In einem Metzgereigeschäft in Bütteli 1 wurde eingebrochen und eine große Menge Wurstwaren entwendet. Die Täterschaft, drei junge Bürchen, wovon der eine einen Revolver auf sich trug, konnte verhaftet und einen Teil der entwendeten Waren beigebracht werden.

Von einer fürzenden Telegraphenstange getroffen.

Beim Auswechseln der Telegraphenstange in Tiefenbrunn fiel eine Stange dem 41-jährigen Eisenbahner Martin Steiner auf den Kopf. Der Verunglückte, Vater einer zahlreichen Familie, schwieb in Lebensgefahr.

Vom Juge überfahren.

In Posligio wurde der 58 Jahre alte Straßenbärter Dagani vom Gotthardzug überfahren und auf der Stelle getötet.

Von der Treppe gestürzt.

In Villigen fiel der Gemeindebeamte Peter Roth so ungünstig die Treppe hinunter, daß er an den erlittenen Verletzungen starb.

Schlimmer Ausgang eines Streites.

Zwei junge Leute von Flurier (Neuenburg) gerieten auf ihrem Heimweg in Strelitz, in dessen Verlauf ein gewisser Loup, 23-jährig,

Familienbäder seinen Biberacher Giroud, 23-jährig, ledig, von der Kreusebrücke in den Fluss stieß. Von Gewissensbissen erfaßt, stürzte sich Loup seinerseits in den Fluss, welcher gegenwärtig sehr hoch kommt, um seinen Namens zu retten. Beide verschwanden jedoch in den Fluten und konnten bis jetzt nicht aufgefunden werden.

*** * ***

Spieldienst des Berner Stadttheaters.

Mittwoch, 23. Februar, 7 1/2 Uhr abends: "Der Ring des Nibelungen". Ein Bühnenstück für drei Tage und einem Vorabend von Richard Wagner. (79. Abonn.-Vorstell. Opernpreise.)

Freitag, 25. Februar, 8 Uhr abends, 1. Matz: "Orpheus". Oper in 3 Akten von Chr. Gluck. (80. Abonn.-Vorstell. Opernpreise.)

Samstag, 26. Februar, 8 Uhr abends, zum letzten Matz: "Manna von Barnhelm" oder "Das Soldatenlied". Lustspiel in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing. (Ander Abonn.-Vorstell. Opernpreise.)

Sonntag, 27. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr: "Des Meeres und der Liebe Wellen". Drama in 5 Akten von F. Grillparzer. (Ander Abonn.-Vorstell. Opernpreise.)

Abends: "Novität". Zum 1. Matz: "Das Mistantenmädel". Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Form. (Ander Abonn.-Vorstell. Opernpreise.)

Ranton Freiburg

Mobilisation unserer Truppen.

Seit Montag früh herrscht wieder militärisches Leben in den Straßen Freiburgs. Erst die Trainkompanie 1 ein. Gemeinhalt, wie es sich den Wäldern gesetzte, rückten die Landsturmmannen an. Sie trafen abseits der nötigen Vorbereitungen für die Mobilisation der weiteren Truppenteile. Schon am frühen Nachmittag waren sie rüstig an der Arbeit, um die nötigen Anstalten für die Pferdehaltung zu treffen, welche dann gestern Vormittag auf der Schützenmatte erfolgte. Am Montag nachmittag rückte auch die Mannschaft der Haubitzenbatterie 73 ein. Gestern folgte dann die Mobilisation des 7. Infanterieregiments. Schon in der Frühe rückten die Offiziere und Soldaten ein, je zwei Kompanien vom Bataillon. Alle waren guten Mutes, ein Zeichen, daß man willig dem Rufe des Vaterlandes folgte. Leider hatte der Wettergott nicht wenigen Stößen, dann aber setzte die Schneefall ein, unbekannt um die Verspätung der Wintersaison. Möge der Nachwinter nicht allzu grausam sein! In den Kommandos sind seit der letzten Dienstzeit einige Veränderungen eingetreten. Das Bataillon 14 wird von Major Apotholoz befehligt. Die zwei Kompanien des Bataillons 15 kommandiert an Stelle des zum Oberstleutnant beförderten Majors F. Spicher, Hauptmann Oskar Genua. Der Regimentsstab mit Oberstleutnant Bonhôte ist im Schützenhof eingekwartiert. Gestern abend wurden die Truppen 3. L. in der Kaserne, andere im Schulhaus der Neustadt oder Schiffshaus, in der Turnhalle und in der Bibliothek untergebracht.

seinen Widersacher Giroud, von der Arcusbrücke in den Gewissensbissen erfaßt, stürzte einerseits in den Fluß, welcher sehr hoch kommt, um seinen Rumpf. Beide verschwanden jedoch und kamen bis jetzt nicht auf.

des Berner Stadtheaters.

23. Februar, 7 ½ Uhr abends, "Nibelungen". Ein Bühnenstück und einem Vorabend von 20. Abonn.-Vorstell. Opernpreise.

24. Februar, 8 Uhr abends, "Die Nibelungen". Oper in 3 Akten von 20. Abonn.-Vorstell. Opernpreise.

25. Februar, nachmittags 2 ½ Uhr:

und der Sieg Wellen". Trauerten von J. Grillparzer. (Aucher Schauspielpreise.)

— Abends 1. zum 1. Mal "Das Musikkorps

Wittna von Barnhelm" oder englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

27. Februar, nachmittags 2 ½ Uhr:

und der Sieg Wellen". Trauerten von J. Grillparzer. (Aucher Schauspielpreise.)

— Abends 1. zum 1. Mal "Das Musikkorps

Wittna von Barnhelm" oder englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

28. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

29. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

30. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

31. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

32. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

33. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

34. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

35. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

36. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

37. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

38. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

39. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

40. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

41. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

42. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

43. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

44. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

45. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

46. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

47. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

48. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

49. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

50. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

51. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

52. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

53. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

54. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

55. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

56. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

57. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

58. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

59. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

60. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

61. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

62. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

63. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

64. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

65. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

66. Februar, 8 Uhr abends, zum

englisch". Lustspiel in fünf Akten von Ophélie Lestaff. (Aucher Schauspielpreise.)

grillenden Psi, der das Klatschen der Menge überhörte. Nach einem ganz ungeheuerlichen Angriff auf den General und die Armee, gab es seinem Soldatenherzen freien Lauf und bevor das Klatschen der "Kameraden" eingesetzt hatte, schrie er aus Leidenschaft: Vive la mort! Vive le général! Zu seiner großen Freude sand sein Blut ein etwa zehnfaches Blut, das kräftig im Saale widerhallte. Da ging aber der Kratwall los. Ein brausender Zorn erhob sich. A bas les bons! dehors! traitre! donnons von allen Seiten her, hunderte von Fäusten erheben sich gegen den Zauder, der es gewagt hatte, in der freien Schweiz ein Hoch auf den General und die Armee erkennen zu lassen. Nur dem sofortigen, energischen Eingreifen der Schuhleute verdankt er, mit heiler Haut davongekommen zu sein. Ein herzlicher Feldwebel nahm den Beifang an seine treue Soldatenbrust, wehrte mit seinen Armen links und rechts ab und brachte ihn ins Freie.

Lehrlingergamen.
Verschiedene Unzulänglichkeiten halber wurden die Lehrlingergamen, welche bisher in der Osterwoche abgehalten wurden, durch Verlegung der Erziehungsdirektion auf den Monat Juli verlegt.

eine Feuerbrunst,
deren Ursache nicht bekannt ist, wurde in der Nacht vom Montag auf Dienstag in Courtecon (bei Murten) das Haus des Gemeindeschreibers Ed. Umlinger, der am vorhergegangenen Tage eintrüben mußte, vernichtet. Eine Kompanie der in der Umgebung untergebrachten Truppen beteiligte sich an den Rettungsarbeiten.

Kälbermarkt von Freiburg vom 21. Februar.
Es wurden aufgeführt: 158 Stück. Preis: 82—87 Franken.

Krieg im Westen.
Deutsche amtliche Meldung.

Berlin, 22. d. (Wolff). Amtlich. Großes Hauptquartier.

Das nach vielen unsichtigen Tagen gestern ausfliegende Wetter führte zu lebhafter Artillerietätigkeit an vielen Stellen der Front, so zwischen dem Kanal von La Bassée und Arros, wo vor östlich von Souchez im Anschluß an unser Wirkungsvolles Feuer den Franzosen 800 Meter ihrer Stellung im Sturm entflohen und 7 Offiziere und 319 Mann an Gefangen gebracht.

Auch zwischen der Somme und der Oise, an der Aisne-Front und an mehreren Stellen der Champagne steigerte sich die Kampftätigkeit zu größerer Hestigkeit. Nordwestlich von Cambrai scheiterte ein französischer Handgranatenangriff. Endlich setzte auf den Höhen zu beiden Seiten der Maas, oberhalb von Dün, Artilleriefeuer ein, die an mehreren Stellen zu beträchtlicher Stärke anschwollen und auch während der letzten Nacht nicht verstummen. Zwischen den von beiden Seiten austretenden Feigern kam es zu zahlreichen Luftgefechten, besonders hinter der feindlichen Front. Ein deutsches Luftschiff ist heute nacht bei Revin zum Opfer gefallen.

Oberste Heeresleitung.
Französische amtliche Meldung.

Paris, 22. d. (Havas). Amtliches Commissariat. Am Montag zu Ende des Tages gestern zu Ende des Tages gemeinsam mit dem Feuer, so daß der Feind nicht erweckt werden in der Hoffnung, die Feuer unserer Infanterie und unserer Maschinengewehre zu größerer Hestigkeit. Ein deutsches Luftschiff ist heute nacht bei Revin zum Opfer gefallen.

Ein neues Bataillone
für die Presse ist in Freiburg errichtet. Seine Besitzungen erscheinen im "Independent". Sie betreffen ausschließlich jene Postungen, welche auch sagen wir es kurz, nicht "Independent" helfen, aber in den gegenwärtigen Wirren offenbar mehr indépendance gegenüber den niederen Instanzen der Gasse bewiesen haben, als das Blatt mit diesem Namen. Daher der Name. Wenn es so weiter geht, können wir ihn als Papierkorb ansehen! Es gibt sich selber als das aus.

Eduard Gougin.

Am letzten Montag in der Frühe starb in Freiburg, Schlossmeister Eduard Gougin, in Alter von 64 Jahren. Seine Werkstatt war das Heim der Kunstschorerei. Er war einer der Gründer des heutigen Gewerbevereins.

Gärtnerverein.
(II.) Sonntag abend vereinigten sich der Gärtnerverein und seine Männer im großen Saale des Vereinshauses zu einem Fest mit Lotto. Bis auf den letzten Platz war der geräumige Saal angefüllt. Der Männerchor, unter der bekannten Leitung von Domorganist und Professor Haas, verfügte in seinen Darbietungen über gutes Stimmmaterial. Das Iomische Quartett, mit Tenor Binz in der Hauptrolle, lud den verdienten Applaus. Einige Mitglieder des Gesellenvereins produzierten sich, in der Aufführung eines einzigen Schwanzes. Zwischen diese verschiedenen Unterhaltungen lief jedes Mal eine Nummer des Lottos und wenn das Glück hold gewesen, dem warteten in der Schluss stattgefundenen Preisverteilung die mannschaftlichen Gaben. Wen aber die Glücksgöttin übergegangen, der versieht den heiligen Raum im zufriedenen Gedanken: ein paar schöne unterhaltende Stunden verlebt und zugleich ein wohltägiges Werk unterstützt zu haben, da ja der Reinertrag den Suppen-Aufzügen zugewiesen wird.

Mariäheilige Junglingskongregation.

Heute Abend: Vortrag von Hrn. Rebektor Otto Walter.

Nachmusterung.
(Mitgeteilt von der Militärdirektion.)

Abänderungen zur Schießprüfung und Musterung der Hilfsdienstfertigungen sind wie folgt eingetragen. Freitag, den 25. Februar, in Murten. Sektionen von Muri, Bussol, Courtman, St. Aubin und Montagny-la-Ville. Samstag, den 26. Februar, in Stäfa. Sektionen von Montre, Châbles, Stäfa und Villeneuve.

An die verehrten Abonnenten

Die Einführung in der Zahlungsform der Abonnemente für unsere Zeitung hat guten Anklang gefunden. Sie wurde allerorts mit Freuden begrüßt.

Bei einigen wenigen aber von denen, welche das Abonnement schon bezahlt hatten, hat die Zustellung des Schätzchens eine Beunruhigung verursacht. Sie glaubten, daß man von ihnen die Zahlung nochmals verlangte. Das ist ein Irrtum. Unser Kassa führt genaue Rechnung und Kontrolle. Sie werden es übrigens bald sehen, wenn keine Nachnahme kommt.

Die Zustellung der Schätzchen an alle Post-Abonnenten ohne Ausnahme, auch jene, die schon bezahlt hatten, ist deshalb erfolgt, weil die Zeit, welche uns zwischen der Drucklegung des Blattes und dem Abholen der Morgenzeitung und Post zur Verfügung steht, so kurz bemessen ist, daß die Expedition eine Sortierung der Abonnenten in zwei Kategorien (bezahlt und unbekannt) für jedes Postbüro unmöglich vornehmen kann.

Wer schon bezahlt, lege die Schätzchen unbedingt bei Seite, die übrigen, welche dies noch nicht getan, sind erachtet, es nicht zu verschieben, da nächstens die Nachnahmen abgehen werden an jene, welche weder früher von sich aus noch dieser Tag per Schatz gezahlt haben. Wir hoffen, daß jeder seiner Pflicht nachkommen werde.

Besteuerung der Kriegsgewinne

in Frankreich.

Gerichtliche Steigerung

Infolge gerichtlicher Verfügung werden die Liegenschaften des Rebh Peter Laurenz sel. in Giffers, enthaltend: 3 1/2 Hektaren Wies- und Ackerland und 2 Hektaren Wald nächst Sonnerstag, den 24. dies, um 3 Uhr, in der Gemeindewirtschaft in Giffers an eine öffentliche Steigerung gebracht werden.

Die Steigerungsbedingungen können bei den Hs. Fürsprecher Egger und Wohlhauser in Freiburg und auf der Gerichtschreinerei in Tiefers eingesehen werden.

Der Gerichtsschreiber: L. Posset.



Brabantflüge

Oft einfache und kostümvereinfachte Karossenflüge sind anerkannt die besten Flüge der Gegenwart.

Prospekte gratis und franko.
Alois, Spicher, Eisen- & Maschinenhdg., Ueberstorf.

Persil

Das selbsttätige Waschmittel für Hauswäsche!

Bleichsoda Menco

Tierarzt A. Eichenberger

im Militärdienst
abwesend

Kantonales Arbeitsamt Freiburg

Öffentliches Stellenvermittlungsbüro
Bermittelt Stellen aller Art für Stadt und Land. —

Anträge werden mündlich, schriftlich und telephonisch entgegenommen.

Unentgeltlich für Arbeitgeber und Stellensuchende

Männliche Abteilung:

Bleichestrasse 12 (Telephon 2.62).

Weibliche Abteilung:

Spitalgasse 11 (Telephon 4.88).

Zentralamt für Lehrlinge i. Straßburg.

Die Auszeichnung der offenen Stellen und der Stellen suchenden geschieht wöchentlich im Antragsblatt

Die Verwaltung.

Feinster Cichorien

von Nordfrankreich, garantiert rein. Vilain frères, Fabrikanten, in Bourbourg (Nord-Frankreich). Fabriken in Bourbourg, Petite Synthe, Coudekerque und Honyville, die bedeutendsten Nordfrankreichs.

An die Pferdezüchter

Für die Melde „Gut“ mannschaft“ sucht die Pferdezuchtgenossenschaft des Sensebezirks Höhnen mit Abstammungsscheinen.

Beginn der Sommerung: Anfang Mai.

Auch eine beschränkte Anzahl Kinder wird angekommen.

Anmeldungen sind an Hrn. Post Miller, Großrat, in Blasen zu richten.

CALORIE

Sanitarische Installationen

FREIBURG :

Altbrunnengasse 24A

Telephon 1.44.

Gerichtliche

Liegenschaftssteigerung

mittwoch, den 8. März 1916, um 2 Uhr nachmittags, wird das Betteidungsamt des Bezirks in der Wirtschaft zum "Jäger", in Courtepin, an eine zweite Steigerung bringen. Die Liegenschaften von Joseph Brunzholz, in Courtepin, bestehend aus der Wirtschaft zum "Jäger" und circa 17 Hektaren Land, alles in der Nähe des Bahnhofes gelegen. 335 Meter, den 17. Februar 1916.

Der Betreibungsbeamte.

Eine Person in den breitländischen Zuhörer, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut sucht Stelle als

Haushälterin

auf das Land. 348 Sich zu wenden unter Chiffre 1188F an die Schweiz. Annoncen - Exp. Hasenstein und Vogel, Freiburg.

In verkaufen

eine 5-jährige braune Stute, zu jedem Dienst tauglich. Berühmt Felsig. St. Ulrich.

Milch- und Brüetränke

für frischgekälbte Kühe, Küstensalz, schwefel-, Krebs- und Strengsalz für Pferde empfiehlt Dr. Rapp, Freiburg. Versand gegen Nachnahme.

Garant. echten Bienehonig kontrollierten verschend gegen Nachnahme

2 1/2 kg. 4.-35 kg. 12.-35 10kg. 12.-

Eigene Bienenzucht, Jos. Ödermatt, Ballwil (Luzern).

Sich zu wenden von 500

Bennet.

Heu für Kühe und Emd

erster Qualität, offen oder in Ballen gelegt, lieferbar März. Bitte um Preisofferte. 318 Sich zu wenden unter 1188F an die Schweiz. Annoncen - Exp. Hasenstein und Vogel, in Freiburg.

TORF-TOURSE

per Fuder (par char), 24 fr. franz. Freiburg, gegen bar (au comptant).

J. H. PEIFFER, Guin.

Was- & Dörrösen

sehr wohlstell im Gebrauch Kochherde jeder Größe mit oder ohne Tellerplatte. Preise: 1.-2.-3.-4.-5.-6.-7.-8.-9.-10.-11.-12.-13.-14.-15.-16.-17.-18.-19.-20.-21.-22.-23.-24.-25.-26.-27.-28.-29.-30.-31.-32.-33.-34.-35.-36.-37.-38.-39.-40.-41.-42.-43.-44.-45.-46.-47.-48.-49.-50.-51.-52.-53.-54.-55.-56.-57.-58.-59.-60.-61.-62.-63.-64.-65.-66.-67.-68.-69.-70.-71.-72.-73.-74.-75.-76.-77.-78.-79.-80.-81.-82.-83.-84.-85.-86.-87.-88.-89.-90.-91.-92.-93.-94.-95.-96.-97.-98.-99.-100.-101.-102.-103.-104.-105.-106.-107.-108.-109.-110.-111.-112.-113.-114.-115.-116.-117.-118.-119.-120.-121.-122.-123.-124.-125.-126.-127.-128.-129.-130.-131.-132.-133.-134.-135.-136.-137.-138.-139.-140.-141.-142.-143.-144.-145.-146.-147.-148.-149.-150.-151.-152.-153.-154.-155.-156.-157.-158.-159.-160.-161.-162.-163.-164.-165.-166.-167.-168.-169.-170.-171.-172.-173.-174.-175.-176.-177.-178.-179.-180.-181.-182.-183.-184.-185.-186.-187.-188.-189.-190.-191.-192.-193.-194.-195.-196.-197.-198.-199.-200.-201.-202.-203.-204.-205.-206.-207.-208.-209.-210.-211.-212.-213.-214.-215.-216.-217.-218.-219.-220.-221.-222.-223.-224.-225.-226.-227.-228.-229.-230.-231.-232.-233.-234.-235.-236.-237.-238.-239.-240.-241.-242.-243.-244.-245.-246.-247.-248.-249.-250.-251.-252.-253.-254.-255.-256.-257.-258.-259.-260.-261.-262.-263.-264.-265.-266.-267.-268.-269.-270.-271.-272.-273.-274.-275.-276.-277.-278.-279.-280.-281.-282.-283.-284.-285.-286.-287.-288.-289.-290.-291.-292.-293.-294.-295.-296.-297.-298.-299.-300.-301.-302.-303.-304.-305.-306.-307.-308.-309.-310.-311.-312.-313.-314.-315.-316.-317.-318.-319.-320.-321.-322.-323.-324.-325.-326.-327.-328.-329.-330.-331.-332.-333.-334.-335.-336.-337.-338.-339.-340.-341.-342.-343.-344.-345.-346.-347.-348.-349.-350.-351.-352.-353.-354.-355.-356.-357.-358.-359.-360.-361.-362.-363.-364.-365.-366.-367.-368.-369.-370.-371.-372.-373.-374.-375.-376.-377.-378.-379.-380.-381.-382.-383.-384.-385.-386.-387.-388.-389.-390.-391.-392.-393.-394.-395.-396.-397.-398.-399.-400.-401.-402.-403.-404.-405.-406.-407.-408.-409.-410.-411.-412.-413.-414.-415.-416.-417.-418.-419.-420.-421.-422.-423.-424.-425.-426.-427.-428.-429.-430.-431.-432.-433.-434.-435.-436.-437.-438.-439.-440.-441.-442.-443.-444.-445.-446.-447.-448.-449.-450.-451.-452.-453.-454.-455.-456.-457.-458.-459.-460.-461.-462.-463.-464.-465.-466.-467.-468.-469.-470.-471.-472.-473.-474.-475.-476.-477.-478.-479.-480.-481.-482.-483.-484.-485.-486.-487.-488.-489.-490.-491.-492.-493.-494.-495.-496.-497.-498.-499.-500.-501.-502.-503.-504.-505.-506.-507.-508.-509.-510.-511.-512.-513.-514.-515.-516.-517.-518.-519.-520.-521.-522.-523.-524.-525.-526.-527.-528.-529.-530.-531.-532.-533.-534.-535.-536.-537.-538.-539.-540.-541.-542.-543.-544.-545.-546.-547.-548.-549.-550.-551.-552.-553.-554.-555.-556.-557.-558.-559.-560.-561.-562.-563.-564.-565.-566.-567.-568.-569.-570.-571.-572.-573.-574.-575.-576.-577.-578.-579.-580.-581.-582.-583.-584.-585.-586.-587.-588.-589.-590.-591.-592.-593.-594.-595.-596.-597.-598.-599.-600.-601.-602.-603.-604.-605.-606.-607.-608.-609.-610.-611.-612.-613.-614.-615.-616.-617.-618.-619.-620.-621.-622.-623.-624.-625.-626.-627.-628.-629.-630.-631.-632.-633.-634.-635.-636.-637.-638.-639.-640.-641.-642.-643.-644.-645.-646.-647.-648.-649.-650.-651.-652.-653.-654.-655.-656.-657.-658.-659.-660.-661.-662.-663.-664.-665.-666.-667.-668.-669.-670.-671.-672.-673.-674.-675.-676.-677.-678.-679.-680.-681.-682.-683.-684.-685.-686.-687.-688.-689.-690.-691.-692.-693.-694.-695.-696.-697.-698.-699.-700.-701.-702.-703.-704.-705.-706.-707.-708.-709.-710.-711.-712.-713.-714.-715.-716.-717.-718.-719.-720.-721.-722.-723.-724.-725.-726.-727.-728.-729.-730.-731.-732.-733.-734.-735.-736.-737.-738.-739.-740.-741.-742.-743.-744.-745.-746.-747.-748.-749.-750.-751.-752.-753.-754.-755.-756.-757.-758.-759.-760.-761.-762.-763.-764.-765.-766.-767.-768.-769.-770.-771.-772.-773.-774.-775.-776.-777.-778.-779.-7710.-7711.-7712.-7713.-7714.-7715.-7716.-7717.-7718.-7719.-7720.-7721.-7722.-7723.-7724.-7725.-7726.-7727.-7728.-7729.-7730.-7731.-7732.-7733.-7734.-7735.-7736.-7737.-7738.-7739.-7740.-7741.-7742.-7743.-7744.-7745.-7746.-7747.-7748.-7749.-7750.-7751.-7752.-7753.-7754.-7755.-7756.-7757.-7758.-7759.-77510.-77511.-77512.-77513.-77514.-77515.-77516.-77517.-77518.-77519.-77520.-77521.-77522.-77523.-77524.-77525.-77526.-77527.-77528.-77529.-77530.-77531.-77532.-77533.-77534.-77535.-77536.-77537.-77538.-77539.-77540.-77541.-77542.-77543.-77544.-77545.-77546.-77547.-77548.-77549.-77550.-77551.-77552.-77553.-77554.-77555.-77556.-77557.-77558.-77559.-77560.-77561.-77562.-77563.-77564.-77565.-77566.-77567.-77568.-77569.-77570.-77571.-77572.-77573.-77574.-77575.-77576.-77577.-77578.-77579.-77580.-77581.-77582.-77583.-77584.-77585.-77586.-77587.-77588.-77589.-77590.-77591.-77592.-77593.-77594.-77595.-77596.-77597.-77598.-77599.-775100.-775101.-775102.-775103.-775104.-775105.-775106.-775107.-775108.-775109.-775110.-775111.-775112.-775113.-775114.-775115.-775116.-775117.-775118.-775119.-775120.-775121.-775122.-775123.-775124.-775125.-775126.-775127.-775128.-775129.-775130.-775131.-775132.-775133.-775134.-775135.-775136.-775137.-775138.-775139.-775140.-775141.-775142.-775143.-775144.-775145.-775146.-775147.-775148.-775149.-775150.-775151.-775152.-775153.-775154.-775155.-775156.-775157.-775158.-775159.-775160.-775161.-775162.-775163.-775164.-775165.-775166.-775167.-775168.-775169.-775170.-775171.-775172.-775173.-775174.-775175.-775176.-775177.-775178.-775179.-775180.-775181.-775182.-775183.-775184.-775185.-775186.-775187.-775188.-775189.-775190.-775191.-775192.-775193.-775194.-775195.-7751